

Das
SOZIALE
BERLIN
DIE LINKE.

Kurz-Wahl-Programm der Partei DIE LINKE
in Leichter Sprache

Sie dürfen am 18. September 2011 bei der Wahl vom Abgeordneten-Haus von Berlin teilnehmen.

Das sind die wichtigsten Dinge aus unserem Wahl-Programm. Aber nur das ausführliche Wahl-Programm ist wirklich gültig.

Was wollen wir?

In Berlin arbeiten viele Menschen sehr viel und sehr lange.

Sie sind klug und haben viele neue Ideen.

Harald Wolf von der Partei DIE LINKE

hat viel gearbeitet,

damit es Berlin wieder besser geht.

So soll es in Berlin weitergehen.

Dafür machen wir uns stark.



Wir wollen **gute Arbeit** für die Bürgerinnen und Bürger in Berlin.

Wir wollen in den nächsten Jahren viele neue Arbeits-Plätze in Berlin schaffen.

Wir haben auch schon viel erreicht.

Wir haben den ÖBS geschaffen.

ÖBS heißt:

Öffentlicher Beschäftigungs-Sektor.

Die Arbeit vom ÖBS ist für Menschen,
die lange arbeitslos waren.

Dann können diese Menschen wieder
eine sinnvolle Arbeit machen.

Wir sagen:

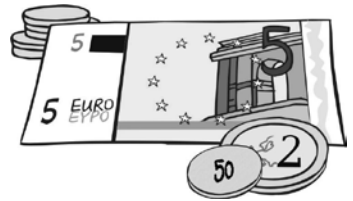
der Mindest-Lohn ist besser als Hartz 4.

Mit dem Mindest-Lohn soll jeder
für seine Arbeit auch gerecht bezahlt werden.

Niemand soll weniger als 7,50 Euro
in der Stunde verdienen.

7,50 Euro ist der **Mindest-Lohn**.

Mit dem Mindest-Lohn sollen die Menschen
wieder neuen Mut bekommen.



Wir sagen:

Gute Bildung ist wichtig für die Zukunft von jungen Menschen.

Wir haben bisher gute Ideen für Berlin gehabt.

Es gibt die Gemeinschafts-Schulen.

Dort können Kinder und Jugendliche länger gemeinsam lernen.

Wir wollen die Schulen stärken.

Dabei sollen Schüler und Lehrer und Eltern mitmachen können.

In Berlin leben viele Kinder.

Wir wollen,

dass jedes Kind einen Kita-Platz bekommt.



Wir, die Partei DIE LINKE,

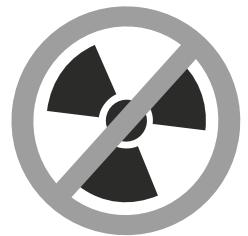
wollen guten Strom für Berlin.

Wir sind gegen **Atom-Strom.**

Atom-Strom ist nicht gut für die Umwelt.

Und auch nicht gut für die Menschen.

Wir wollen eine erneuerbare Energie für Berlin.



Die privaten Energie-Anbieter haben viel Macht.

Sie können über die Preise bestimmen.

Zum Beispiel:

- Wie viel kostet das Wasser.
- Wie viel kostet der Strom.
- Wie viel kostet das Gas.



Wir sind dagegen,

dass die Energie-Betriebe

die Preise bestimmen können.

Sie sollen nicht privat sein,

sondern der Stadt gehören.



Wir sind für einen Volks-Entscheid.

Dabei kann jeder Bürger von Berlin mitbestimmen,

ob ein Betrieb privat wird oder der Stadt gehören soll.

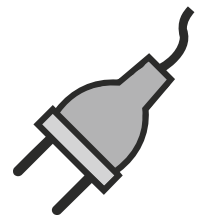
Wir wollen ein Bürger-Stadt-Werk.

Das **Bürger-Stadt-Werk** macht Strom für Berlin.

Aber es ist anders als die großen Firmen.

Das Bürger-Stadt-Werk wird überall in Berlin

umwelt-freundlich Strom herstellen.



Das ist gut für die Menschen und die Umwelt.

Berlin ist eine schöne Stadt.

In Berlin leben viele verschiedene Menschen.

Durch die verschiedenen Menschen
wird Berlin noch schöner und bunter.

Wir wollen eine **soziale Stadt** für alle.

Jeder soll sich in Berlin wohlfühlen
und zusammen leben können,
egal aus welchem Land man kommt.

Oder wie alt man ist.



Die Wohnungen kosten zu viel Geld.

Menschen die wenig Geld haben,
können die Wohnungen
nicht mehr bezahlen.

Wir finden das nicht gut.

Die Wohnungen dürfen nicht
privat verkauft werden.

Wir wollen, dass die Wohnungen der Stadt gehören.

Dann kann sich jeder eine Wohnung in dem Stadt-Teil leisten,
in dem er gern wohnen möchte.



Was ist der Partei DIE LINKE noch wichtig?

Wir wollen gegen Ausländer-Hass kämpfen.

Wir sagen, Frauen und Männer

haben die gleichen Rechte.

Jeder soll sich in Berlin sicher fühlen.

Besonders ältere Menschen brauchen Schutz.

Wir sind für mehr Mit-Bestimmung.

Berlin soll eine saubere Stadt bleiben.

Dafür wollen wir kämpfen.

Wir wollen,

dass jeder Bürger in Berlin sagt:

Wir wohnen gern in Berlin.



DIE LINKE.

Sie können uns gern besuchen.

DIE LINKE. Landes-Verband Berlin

Kleine Alexanderstraße 28

10178 Berlin

Sie können uns auch anrufen oder uns eine E-Mail schreiben.

Telefon: 030 – 24 00 92 89

Fax: 030 – 24 00 92 60

E-Mail: info@die-linke-berlin.de

Internet: www.das-soziale-berlin.de

Für die Wörter in diesem Heft

ist Carsten Schatz von der Partei DIE LINKE verantwortlich.

Die Bilder in diesem Heft gehören:

Mensch zuerst – Netzwerk People First Deutschland e. V.

Die Bilder haben Reinhild Kassing und Sonja Karle gemalt.